



Rupert Neudeck
In uns allen steckt ein Flüchtling
Ein Vermächtnis
ISBN 978-3-406-69920-7

abschottenden oder gar selektierenden Ausgrenzung anderer, sondern in dieser tiefen Mitgeschöpflichkeit, in dieser Dankbarkeit, Mensch sein zu dürfen....“

www.domradio.de/video/ansprache-pfarrer-gotthard-fuchs-zu-rupert-neudeck

HINWEIS DER REDAKTION

Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit. Erreichbar ist die Redaktion über Tel.: 51 73 80 60 und Fax: 4 84 98 76 26 sowie E-Mail: redaktion@kirche-biesdorf.de.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass namentlich gezeichnete Beiträge die Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 15. März 2017.

Redaktion: B. Geyler, B. Wysocki, M. Kern V.i.S.d.P.

Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.kirche-biesdorf.de

Am 31. Mai 2016 ist der Mitbegründer der Cap Anamur und der Grünhelme, Rupert Neudeck, gestorben. Das letzte Manuskript "In uns allen steckt ein Flüchtling" erschien am 22. Juli 2016 als sein Vermächtnis.

In einem bewegenden Trauergottesdienst mit Rainer Maria Kardinal Woelki am 14. Juni 2016 in Sankt Aposteln in Köln nahmen Angehörige, Freunde, Weggefährten und Flüchtlinge Abschied von dem Katholiken Rupert Neudeck.

Auch sein Freund, Pfarrer Gotthard Fuchs, hat in dem Gottesdienst eine Ansprache gehalten. Er erinnerte daran, dass Rupert Neudeck in der Debatte, ob man nicht wenigstens die Christen aus Syrien ausfliegen sollte, entschieden widersprochen hat, weil es um alle Menschen in Not geht ohne Unterschied:

„...Und darin hat Rupert Neudeck intuitiv und prophetisch etwas unter uns bezeugt und in Gang gesetzt, was endlich überall wahr werden möge, dass wir wirklich **katholisch** werden, eben nicht im Sinne einer Vereinsmeierei, nicht im Sinne einer abgrenzenden oder gar



NUMMER 137

FEBRUAR / MÄRZ 2017

KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS

Foto: Foto Begsteiger/Michaela Begsteiger

Die Fastenzeit ist

eine Zeit der Gnade,
eine Zeit, umzukehren
und im Einklang mit
unserer Taufe zu leben.

Papst Franziskus



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt (1Kor. 12,7). Dieser Paulustext war die Grundlage für die Predigt von Prälat Tobias Przytarski zu seiner Einführung in das Amt des Dompropstes beim Neujahrsempfang des Diözesanrates und Bischofs von Berlin. Bezogen auf die Situation vor Ort sagte er: „Das gilt zum Beispiel auch für eine Gemeinde. Sie ist ja kein Selbstzweck. In ihr soll der Glaube gelebt und weitergegeben werden. Sie soll Sauerteig sein für die Umgebung, in der sie lebt. Insofern ist die Frage völlig legitim, was es der Gesellschaft nützt, dass es zum Beispiel die Gemeinde St. X oder Y gibt. Dreht sie sich nur um sich selbst oder hat sie auch ihre Umgebung im Blick? Was strahlt sie aus? Wo bringt sie sich ein? Wirbt sie für den Glauben an Christus - sowohl durch das Leben, das in ihr blüht, wie auch durch ihr Interesse und ihren Einsatz für andere?“

In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende des Diözesanrates Bernd Streich: „Wir sind im Erzbistum in einem Prozess der Neuausrichtung und wollen uns für die Zukunft neuorientieren mit dem Ziel, dass Glauben Raum gewinnt. Wir brauchen und wir wollen dazu einen Perspektivwechsel. Wir wollen Kirche nicht als Selbsterhaltungsverein gestalten. Wir wissen: Wir haben eine frohe Botschaft erhalten, die allen Menschen auch in unserer Gesellschaft angeboten und vermittelt gehört. Unsere ‚Orte kirchlichen Lebens‘ sind Orte in dieser Gesellschaft und für diese Gesellschaft. Wir wollen für und mit den Menschen, in den Räumen der Gesellschaft, in den Stadtbezirken, Landkreisen und Kiezen da sein. - Unsere Verkündigung der frohen Botschaft gilt allen Menschen in diesem Land.“

Erzbischof Heiner Koch appellierte leidenschaftlich dafür, sich besonders in diesem Wahljahr 2017 in die Gesellschaft einzubringen: „In diesem Sinn werden wir uns auch politisch einmischen, es kann nicht sein, dass ein Pastoraler Raum in Berlin nicht auch Kontakt zum Bezirksbürgermeister aufnimmt. Ich möchte Sie dazu ausdrücklich ermutigen, meine Erfahrung in vielen Gesprächen ... möchte ich Ihnen weitergeben: Habt keine Angst, der liebe Gott ist schon da, wo Ihr ihn gar nicht erwartet habt!“

Auf diesem Hintergrund will die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" mit ihren "Themenabenden in der Fastenzeit" zu einer "Umkehr" zu den Menschen in ihrer Umgebung anregen. "*Leben mit und ohne Gott*" lautet das diesjährige Thema.

"*Was ist denn fair*" heißt das Thema des Weltgebetstages 2017. Frauen aus den Philippinen haben ihn vorbereitet. In Biesdorf Süd und Biesdorf Nord finden aus diesem Anlass wieder Gottesdienste und andere Begegnungen statt.

Du siehst mich (1Mos 16,13): Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet im 500. Gedenkjahr des Thesenanschlages von Martin Luther vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg statt. Nehmen Sie an dem großen Fest des Glaubens teil, seien Sie gute Gastgeber oder Helfer!

Eine ermutigende Lektüre wünscht Ihnen die Redaktion

"AUSGANG UND EINGANG..."

Liebe Gemeinde,

am 17. Dezember 2017 sind wir, die Töchter vom Herzen Mariä, von Ihnen in einer bewegenden Messe mit anschließendem Beisammensein so rührend verabschiedet worden. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen.

Inzwischen hat sich auch die Zukunft unseres Hauses "Sankt Michael" am Binsengrund in Biesdorf Süd wunschgemäß geklärt: Der Kaufvertrag ist unterschrieben, die "Stiftung Haus Pius XII" wird das Objekt übernehmen und nach einigen noch notwendigen Umbaumaßnahmen hoffentlich bereits im Sommer zur Eröffnungsfeier einladen. Eine weitere wichtige und sehr problematische Voraussetzung ist allerdings das Finden geeigneter Mitarbeiter mit einer staatlich anerkannten Erzieher-Ausbildung.

Wir hatten die große Freude, das schon bestehende Haus in Zehlendorf zu besichtigen und waren beeindruckt: Bis zu sechzehn Kinder verschiedener Altersstufen wohnen dort und werden im Anschluss an die familiäre Lebensform in einer Außenwohngruppe mit den Freuden und Pflichten eines selbstbestimmten Lebens vertraut gemacht. Diese Konzeption wurde vom Don Bosco Heim in Wannsee übernommen und hat sich in den letzten zwanzig Jahren sehr gut bewährt.

Über Gründung und Geschichte der Stiftung werden sich unsere Nachfolger demnächst selbst zu Wort melden; auch ein lebhaftes Interesse an guten Kontakten zu Nachbarschaft und Gemeinde haben sie bereits signalisiert.

Wir verlassen das Haus offiziell am 3. Januar 2017, und wir gehen mit dankbarem Herzen: Für die Erfahrungen, die wir in all den Jahren hier machen konnten und auch ganz besonders in den letzten Monaten. Wir erkennen gerade auch im Verlauf der Suche nach einem geeigneten Nachfolger für das Haus das Wirken Gottes. Er hat es so wunderbar gefügt.

Wir wünschen den Verantwortlichen Gottes Segen für ihre Arbeit und für die neue Aufgabe, die dann hier in Biesdorf auf sie wartet. Mögen die Kinder hier glücklich sein.

Wir werden sie mit unserem Gebet begleiten – so, wie auch wir mit Ihnen im Gebet verbunden bleiben werden. (Das schließt natürlich gelegentliche Besuche nicht aus.) Wir hoffen sehr, dass Sie die Kinder und Mitarbeiter mit der gleichen Offenheit empfangen werden, wie unsere Schwestern vor dreißig Jahren auch empfangen wurden.

Gott kennt unser aller Zukunft – wir können nichts Besseres tun, als auf Ihn zu vertrauen und mit dem Lied Ihn bitten: Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei Dir, Herr, füll Du uns die Hände.

Antje Thielpape

Gertraude Wurm

KIRCHE AUF DER IGA

2017 bringt uns in Berlin nicht nur den Kirchentag, sondern auch die Internationale Gartenausstellung (IGA) im Bereich der "Gärten der Welt" und darüber hinaus. "Ein MEHR aus Farben" hat sich die IGA als Motto gegeben. Dabei sollen die Farben des Glaubens nicht fehlen. Wie immer sind deshalb auch die Kirchen auf der IGA vertreten. Sie sind Teil eines "Dialoges der Kulturen", für den es einen eigenen Pavillon gibt. Dieser soll in erster Linie ein Ort der Ruhe und Einkehr sein. Dort wird man sich aber auch über das vielfältige religiöse Leben in Berlin informieren können. An jedem Tag soll es im oder am Pavillon zur Mittagszeit eine geistliche Besinnung geben, gestaltet von unterschiedlichen Religionen. Sehr oft (z.B. immer sonntags und an kirchlichen Feiertagen und dazu an mindestens einem Wochentag) werden Christen die Akteure sein, die sich in ökumenischer Gemeinsamkeit auf diesen Dienst vorbereiten. Darüber hinaus gibt es eine ganze Reihe von speziell christlichen Angeboten auf der IGA, einen monatlich stattfindenden christlichen Pilgerweg etwa oder immer sonnabends einen Auftritt von Posaunenchorren. Natürlich wird auch der Evangelische Kirchentag auf der IGA

vertreten sein. Das nun schon traditionelle "Klang-Farben-Fest" am "Christlichen Garten" soll am 24. Juni 2017 stattfinden. Zwei Ökumenische Gottesdienste stehen im Zusammenhang mit Beginn und Ende der IGA, nämlich am Ostermontag, dem 17. April 2017, und am Sonnabend, dem 14. Oktober 2017, jeweils um 15.30 Uhr an einer der großen Freilichtbühnen und immer mit einem musikalischen Vorprogramm. Lassen Sie sich dazu schon jetzt einladen und achten Sie bitte auf aktuelle Ankündigungen über die Gemeinden und in den öffentlichen Medien!

Unter dem Motto "O happy Day!" feiern wir am 17. April 2017 auf der neuen großen Freilichtbühne der IGA einen fröhlichen Ostergottesdienst, in dem Probst Dr. Stäblein von der EKBO die Predigt übernommen hat. Musikalisch wird dieser Gottesdienst durch die Band "Patchwork" und den Afro-Gospel-Chor "Bona Deus" gestaltet. Schon vor dem eigentlichen Beginn

wird "Patchwork" ab 14.30 Uhr mit seinen ebenso nachdenklichen wie frohmachenden Songs auf der Bühne zu erleben sein. Und auch nach dem Gottesdienst geht es mit "Bona Deus" und mitreißenden Gospels noch eine ganze Weile weiter. Träger dieses Gottesdienstes ist



Quelle: www.iga-berlin-2017.de

Gottesdienstes ist der Ökumenische Rat Berlin-Brandenburg.

Die Großveranstaltung IGA soll weiterwirken und vor allem in der unmittelbaren Region präsent bleiben. Diesem Gedanken sind mehrere Veranstaltungen zum Ende der Gartenschau gewidmet. Dem entspricht es auch, wenn für den Ökumenischen Gottesdienst am 14. Oktober 2017 die Ökumene der Region, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf, die Verantwortung übernommen hat. Wiederum wird es dabei einen musikalischen Höhepunkt geben, denn das Light-Hill-Gospelprojekt des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree arbeitet auf diesen Tag hin und wird sich während des Gottesdienstes und auch schon im Vorprogramm präsentieren. Dazu kommen Posaunen und andere Chöre.

Beide Gottesdienste sind ein einladendes Angebot an die Besucherinnen und Besucher der IGA, ganz egal, in welcher Weise sie glauben oder auch nicht. Doch genauso sind sie ein Angebot für die Berliner Christen aller Konfessionen, sich hier zusammenzufinden und miteinander Gott zu loben. Allerdings ist es so, dass man

auf das Gelände der IGA nur mit einer gültigen Eintrittskarte gelangt. Eine Sonderregelung im Sinne von freiem Eintritt nur für die Gottesdienste ist allein schon aus technischen Gründen unmöglich.

Wir haben aber erreicht, dass für unsere Gemeindeglieder am Ostermontag 2000 und am 14.10. nochmals 1000 vollgültige Eintrittskarten zur Verfügung stehen, die statt 20,00 € nur 10,00 € kosten. Mit diesen Tickets können alle Angebote der IGA inklusive Seilbahn wahrgenommen werden. Am Ostermontag wird außerdem noch das große Kirschblütenfest stattfinden. Wir erhoffen uns aber vor allem, dass auf diese Weise die Gottesdienste einen starken Impuls bekommen.

Es erscheint nun nicht sinnvoll, die Tickets nach einem starren Schema über die Gemeinden zu verteilen. **Bitte melden Sie deshalb Ihre Kartenwünsche recht bald, auf jeden Fall aber bis zum 28. Februar 2017 in Ihrer Gemeinde an.** Entsprechende Listen liegen aus. Die Bezahlung und Verteilung erfolgt ebenfalls über Ihre Gemeinde.

Dr. Volkmar Hirth

TRAUUNG

VERENA BERGER UND MARTIN MÜLLER

AM 4. MÄRZ 2017 UM 14.00 UHR IN "ST. MARTIN", BERLIN-KAULSDORF



Ham' Se noch wat frei? KIRCHENTAG SUCHT 15.000 SCHLAFPLÄTZE

Wer Gäste des Kirchentages aufnehmen möchte, braucht kein Gästezimmer. Bringen Sie Teilnehmende so unter, wie sie privaten Besuch unterbringen würden. Eine Schlafcouch im Wohnzimmer oder

ein Gästebett reichen völlig aus. Die Gäste freuen sich morgens über ein kleines Frühstück, sind dann aber den ganzen Tag auf dem Kirchentag unterwegs. Oft entstehen bei den Begegnungen zwischen Gastgebern und Gästen Freundschaften für's Leben. Nutzen sie unser online- Formular unter www.kirchentag.de/no_cache/mitwirken/privatquartiere_geben/meldeformular.html. Oder rufen Sie an bei der Schlummernummer 030 400339-200.

Ihre Gäste

Der Kirchentag sucht Privatquartiere für Besucherinnen und Besucher, die eine Dauerkarte haben, also von Mittwoch, den 24. Mai bis Sonntag, den 28. Mai 2017 bleiben. Es sind Menschen, die nicht mehr in Gemeinschaftsquartieren schlafen können oder wollen, in der Regel Menschen, die älter sind als 35 Jahre.

Gäste aus dem Ausland, die wegen der zum Teil weiteren Anreisen von Dienstag, den 23. Mai bis Montag, den 29. Mai 2017 bleiben, vermitteln wir ebenfalls in Privatquartiere.

Das Quartier

Da wir hauptsächlich für Menschen ab 35 Jahre Privatquartiere suchen, sollte die Schlafstelle möglichst ein Bett, eine Schlafcouch oder Ähnliches sein. Es muss weder ein klassisches Bett sein, noch muss dieses in einem Gästezimmer stehen. Nicht gesucht werden Isomatten-Schlafmöglichkeiten und Matratzenlager.

Geben Sie Kirchentagsgästen Unterkunft, wie Sie Freunde unterbringen würden. Gerne dürfen auch vorhandene Kinderbetten gemeldet werden. Eltern freuen sich, wenn sie diese nicht mitbringen müssen, zumal die meisten Gäste per Bahn anreisen...

aus:www.kirchentag.de/mitwirken/privatquartiere_geben/informationen_fuer_gastgebende.html

Betreuung von Übernachtungsgästen in Schulen

In Biesdorf werden im Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium und in der Johann-Strauß-Grundschule Übernachtungsmöglichkeiten für Kirchentagsbesucher eingerichtet. Für die Betreuung der Gäste werden Helferinnen und Helfer gesucht. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, wenn Sie mitwirken möchten. Ansprechpartner für private Kirchentagsquartiere in Biesdorf ist Herr Stein: 517 399 30 oder 0171 684 58 49



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates (PGR) kamen am 12. Januar 2017 zu ihrer 9. Sitzung zusammen. Im Rahmen des Veränderungsprozesses "Wo Glauben Raum gewinnt" wurde von der Bistumsleitung entschieden, dass die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" gemeinsam mit den Gemeinden "Von der Verklärung des Herrn" in Marzahn, "Sankt Martin" in

Kaulsdorf und "Zum guten Hirten" in Friedrichsfelde im Jahr 2020 einen Pastoralen Raum bilden wird.

Die nächste Zusammenkunft des Pfarrgemeinderates findet am 16. Februar 2017 um 19.30 Uhr in der Oberfeldstraße 58-60 statt.

Die Sitzungen des Pfarrgemeinderates sind grundsätzlich öffentlich.



AUS DER ÖKUMENE

An jedem Mittwoch findet um 19.00 Uhr das **ökumenische Bibelgespräch** im Gemeindezentrum Nord in der Maratstraße 100 statt.

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr ist **Orgelandacht** in der Gnadenkirche.

Musik im evangelischen Gemeindezentrum Biesdorf Nord

Am Sonntag, den 26. Februar 2017 findet um 16.00 Uhr ein Konzert Orgel-Cembalo statt. Es spielt Andreas Marti aus Bern.

Musik im evangelischen Gemeindezentrum Biesdorf Süd

20 Jahre „Große Kunst zum kleinen Preis...“

Ein Liederabend mit Gerhard Schöne am Sonntag, den 19. März 2017 um 18.00 Uhr.

Kontakttreffen der Biesdorfer Kirchengemeinden

Seit Jahren gibt es eine Kontaktgruppe, bestehend aus Mitgliedern der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde, der evangelisch-methodistischen Gemeinde und der katholischen Gemeinde "Maria Königin des Friedens", die sich in regelmäßigen Abständen trifft.

Die letzte Zusammenkunft fand am 16. Januar 2017 statt. Schwerpunkt waren die Planungen für das Jahr 2017 mit dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und der Internationalen Gartenausstellung. Biesdorf wird am Eröffnungstag des Kirchentages am 24. Mai 2017 mit einem Strand zum Abend der Begegnung ökumenisch vertreten sein.



FEBRUAR 2017

bis 03.02. Schulferien in Berlin			
Do.	02.02.	FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN – MARIÄ LICHTMESS	
	09.00	Hl. Messe und Blasiussegen, anschl. Seniorenfrühstück in MKdF	
	18.30	Kolping in Marzahn	
So.	05.02.	10.00	Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff in MKdF
Sa.	11.02.	11.00	Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung durch Erzbischof Koch in der St. Hedwigs-Kathedrale
Do.	16.02.	09.00	Hl. Messe, anschl. Seniorentreff in MKdF
		19.30	PGR-Sitzung in MKdF
		19.30	Frauenkreis im EGZ Süd
Sa.	18.02.	09.30 – 12.30 Uhr Religiöser Schülertag in MKdF	
		13.30 - 17.00 Uhr Firmkurs in St. Marien	
Di.	21.02.	09.00	Hl. Messe, anschl. Seniorenfrühstück im EGZ Süd
Do.	23.02.	19.30	Kolping in MKdF
Sa.	25.02.	19.30	Gemeindefasching in MKdF
So.	26.02.	10.00	Kleinkindgottesdienst in MKdF
Mo.	27.02.	16.30	Kinderfasching in St. Martin
Di.	28.02.	14.00	Seniorenfasching in MKdF



David Kremer

Fastenzeit: „Aus alt mach neu“: Das ist sinnvoll. Das ist nachhaltig. Das ist zukunftsfruchtig. Wie unser Leben – trotz der Endlichkeit, der Sterblichkeit. Trotz Versagens und Unzulänglichkeiten. Unser Leben hat Zukunft, wenn wir uns erneuern und neu ausrichten. Dazu will uns die vorösterliche Zeit ermutigen.

MÄRZ 2017

Mi.	01.03.	ASCHERMITTWOCH – FAST- UND ABSTINENZTAG	
		19.00	Hl. Messe mit Aschenkreuz in MKdF
Termine für die Kreuzwegandachten entnehmen Sie bitte den Vermeldungen!			
Fr.	03.03.	Weltgebetstag 2017 – "Philippinen"	
		15.00	Kaffeetrinken, anschl. gegen 16.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im EGZ Süd
		19.00	Ökum. Gottesdienst u. Beisammensein im EGZ Nord Maratstr. 100
Sa.	04.03.	13.30 - 17.00 Uhr Firmkurs in "Zur Verklärung des Herrn"	
		14.00	Trauung von Verena Berger und Martin Müller in St. Martin
05.03. - 12.03. Woche der Brüderlichkeit (Christlich - Jüdische Zusammenarbeit)			
So.	05.03.	10.00	Familiengottesdienst, anschl. Gemeindetreff in MKdF
Do.	09.03.	09.00	Hl. Messe, anschl. Seniorenfrühstück in MKdF
		19.00	Kolping in Marzahn
Fr.	10.03.	19.00	Hl. Messe, anschl. Themenabend in der Fastenzeit in MKdF
So.	12.03.	16.00	Fastenpredigt mit Dr. Wienicke in St. Martin
Fr.	17.03.	19.00	Hl. Messe, anschl. Themenabend in der Fastenzeit in MKdF
Sa.	18.03.	10.00 - 12.30 Religiöser Schülertag - Familienkreuzweg in MKdF	
Di.	21.03.	09.00	Hl. Messe, anschl. Seniorenfrühstück im EGZ Süd
Do.	23.03.	09.00	Hl. Messe, anschl. Seniorentreff in MKdF
		19.00	Frauenkreis im EGZ Süd
Sa.	25.03.	13.30 - 17.00 Uhr Firmkurs in MKdF	
		16.00	Bußgang der Berliner Katholiken - Beginn in St. Bonifatius, Kreuzberg, 18.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der Johannesbasilika
So.	26.03.	10.00	Kleinkindgottesdienst in MKdF - ZEITUMSTELLUNG
		16.00	Fastenpredigt mit Dr. Wienicke in St. Martin
		17.00	Kolping: Kreuzwegandacht in MKdF



MKdF Kirche bzw. Gemeinderäume in "Maria Königin des Friedens" Oberfeldstr. 58/60
 EGZ Süd Evangelisches Gemeindezentrum Biesdorf Süd, Köpenicker Str. 165
Änderungen möglich - Bitte die Sonntagsvermeldungen beachten!

DIE KOLPINGSFAMILIE BIESDORF-MARZAHN

lädt zu ihren Veranstaltungen herzlich ein:

- Do. 02.02. 18.30 Uhr, Marzahn, Hl. Messe,
(Fest der Darstellung des Herrn),
Hospizarbeit der Malteser in Berlin
- Do. 23.02. 19.30 Uhr, Biesdorf, Eisbeinessen
- Do. 09.03. 19.00 Uhr, Marzahn, Hl. Messe,
anschl. Präsesabend mit Pater Albert Krottenthaler
- Sa. 25.03. 16.00 Uhr Bußgang der Berliner Katholiken
Beginn mit Statio in St. Bonifatius / Kreuzberg
18.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der Johannesbasilika
- So. 26.03. 17.00 Uhr, Biesdorf, Kreuzwegandacht

**GEMEINDEFASCHING**

25. Februar 2017

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

in "Maria Königin des Friedens"

Thema: "Kein Thema"

Wir laden alle Närrinnen und Narren ganz herzlich ein,
mit Verkleidung oder ohne Verkleidung,
mit viel guter Laune und mit einem kleinen Beitrag zum Buffet
bei unserem gemeinsamen Fasching dabei zu sein.

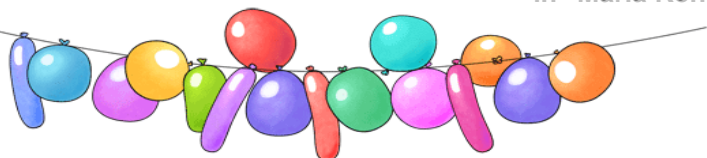
Auf Grund immer geringer werdender Faschingsbegeisterung und der
Entwicklung des Pastoralen Raumes hat sich die Gemeinde
"Maria Königin des Friedens" Biesdorf entschlossen, ein gemeinsames
Faschingsfest mit der Gemeinde "St. Martin" Kaulsdorf zu veranstalten.

27. Februar 2017 um 16.30 Uhr

KINDERFASCHING in "St. Martin"

28. Februar 2017 um 14.00 Uhr

**SENIORENFASCHING
in "Maria Königin des Friedens"**

**WIR GRATULIEREN UND WÜNSCHEN GOTTES SEGEN**

zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag

01.02.	Herrn Rupert Hillesheim	75 Jahre
04.02.	Frau Renate Wetzel	75 Jahre
04.02.	Herrn Manfred Witzki	70 Jahre
08.02.	Frau Ursula Michael	89 Jahre
13.02.	Frau Maria Schulz	86 Jahre
14.02.	Herrn Herbert Kopyciok	95 Jahre
15.02.	Herrn Klaus-Dieter Henze	75 Jahre
15.02.	Frau Theresia Müllenbach	83 Jahre
16.02.	Herrn Wolfgang Graeber	84 Jahre
17.02.	Frau Brigitte Hübner	82 Jahre
20.02.	Herrn Viktor Singer	81 Jahre
22.02.	Frau Julianna Domnitz	75 Jahre
25.02.	Frau Halina Dudek	87 Jahre
25.02.	Herrn Joachim Jungbluth	90 Jahre
25.02.	Frau Barbara Kindermann	90 Jahre
28.02.	Frau Waltraud Wahlicht	80 Jahre
02.03.	Frau Inge Weigt	85 Jahre
03.03.	Frau Maria Koch	81 Jahre
06.03.	Herrn Manfred Potyka	80 Jahre
08.03.	Frau Nina Masson	70 Jahre
09.03.	Herrn Reiner Zimmermann	75 Jahre
11.03.	Frau Dr. Ingrid Probst	75 Jahre
12.03.	Herrn Gotthard Meinhold	75 Jahre
19.03.	Frau Rita Hahn	82 Jahre
20.03.	Frau Elisabeth Zeuge	86 Jahre
21.03.	Frau Waltraud Valentin	83 Jahre
26.03.	Frau Klara Opolka	84 Jahre

**FRAUENKREIS**

16. Februar 2017 um 19.30 Uhr: Vorbereitungsabend Weltgebetstag 2017,
23. März 2017 um 19.00 Uhr: Thema bitte den Vermeldungen entnehmen!
jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Köpenicker Str. 165

Termine auch im Internet: www.kirche-biesdorf.de/gruppen/frauen

Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau

*Jede ist willkommen, es sind keine besonderen
Voraussetzungen erforderlich.*



"Was ist denn fair?"

Einladung zum Weltgebetstag 2017



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2017 mit Bildtitel "A Glimpse of the Philippine Situation" von der philippinischen Künstlerin Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische

Frauengruppen am **3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag 2016 am Freitag, 3. März 2017

um 15.00 Uhr Kaffeetrinken, gegen 16.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im evangelischen Gemeindezentrum Biesdorf Süd, Köpenicker Str. 165, um 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Beisammensein in der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde, Maratstraße 100.



Leben mit und ohne Gott

Themenabende in der Fastenzeit 2017

Auf die Frage: "Glaubst du an Gott?" erhält man hierzulande nicht selten zur Antwort. "Nein. Ich bin normal." Konfessionslos zu sein, ist üblich in unserer Region. Der Evangelische Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree hat eine Studie über konfessionslose Menschen im Berliner Osten erarbeiten lassen. Die Studie soll an einem Themenabend vorgestellt werden.

Der Dialog zwischen Menschen "mit und ohne Gott" ist das Ziel in einem Podiumsgespräch mit Christen und Atheisten an einem zweiten Themenabend.

"Allergrößte Hochachtung" bekundete Angela Merkel gegenüber allen im Don-Bosco-Zentrum in Marzahn Engagierten. Die Bundeskanzlerin besuchte die Einrichtung, in der über dreihundert Jugendliche aus besonders schwierigen Lebenslagen vierundzwanzig Stunden am Tag Unterstützung und Begleitung erfahren, im vergangenen Jahr. Dem segensreichen Wirken des Don-Bosco-Zentrums ist ein dritter Themenabend gewidmet.

Die "Themenabende in der Fastenzeit" finden freitags nach dem Gottesdienst, der um 19.00 Uhr beginnt, ab ca. 19.45 Uhr statt.

Folgende Themen sind vorgesehen:

10. März 2017

Religionslos glücklich oder zarte Pflanzen wachsender Offenheit?

Studie zum Selbstverständnis Konfessionsloser im Berliner Osten

Referent: Hartmut Scheel, Kreispfarrer zur besonderen Verfügung im Evangelischen Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

17. März 2017

Wenn Glaube und Unglaube sich umarmen

Christen und Atheisten im Gespräch

Podiumsgespräch mit Juliane Witt, Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management in Marzahn-Hellersdorf und

Prälat Tobias Przytarski, Dompropst der Sankt Hedwigs-Kathedrale

7. April 2017

Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen

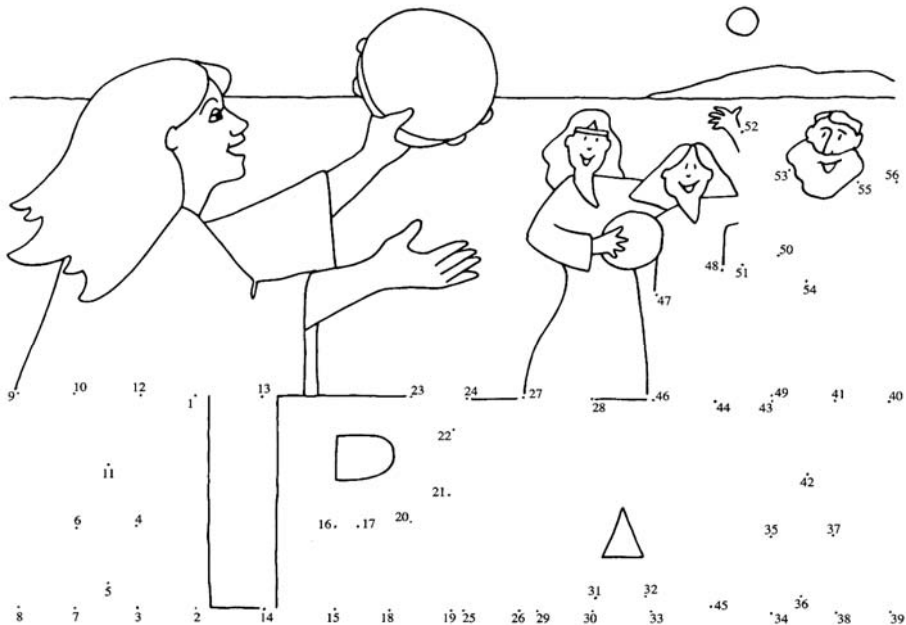
Das Don Bosco Zentrum in Berlin Marzahn

Referentin: Schwester Margareta Kühn SMMP, Geschäftsführerin der Manege gGmbH

Wer verbirat sich hier?

Von der Frau, deren Namen ihr diesmal erraten könnt, erzählt die Bibel im Buch Exodus (2. Buch Mose). Sie ist die ältere Schwester von zwei berühmten Brüdern, Mose und Aaron. Mit ihrer Familie lebte sie vor mehr als 3.000 Jahren in Ägypten. Dort ging es ihrem Volk, dem Volk Israel, sehr schlecht, weil sie von den Ägyptern unterdrückt wurden. Um ihren Bruder Mose vor ihnen zu schützen, setzte die Frau ihn als ein kleines Kind in einem Körbchen auf einem großen Fluss, dem Nil, aus und beobachtete wie er von der ägyptischen Königstochter gefunden und aufgenommen wurde. Als Mose erwachsen war, hatte Gott Mitleid mit dem Volk

Israel und führte es aus Ägypten heraus. Das wollten die Ägypter nicht und verfolgten die Israeliten. Als sie an das Rote Meer kamen, konnten die Menschen nicht weiterziehen, und die Ägypter hätten sie fast eingeholt. Doch Gott rettete die Menschen und teilte das Meer, sodass sie hindurch ziehen konnten. Bevor die Soldaten des ägyptischen Königs sie verfolgten, schloss Gott das Meer wieder und die Israeliten waren in Sicherheit. Darüber war die gesuchte Frau so glücklich, dass sie Gott ein Freudenlied sang und tanzte. Wisst ihr schon ihren Namen? Wenn nicht, verbindet die Zahlen und ihr erfahrt ihn.



Ingrid Neelen

KATHOLISCHE PFARRKIRCHE "MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf Nord, Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73
E-Mail: pfarrbuero@kirche-biesdorf.de

Montag – freier Tag des Pfarrers (kann auch auf den Mittwoch fallen)

Bürozeiten: Di. 10.00 – 16.00 Uhr, Mi. 10.00 – 12.00 Uhr,
Do. 10.00 – 16.00 Uhr, Fr. 10.00 – 11.30 Uhr

Sprechzeiten des Pfarrers und der Gemeindeferentin nach Vereinbarung

Pfarrer: Michael Kulpinski, Tel.: 54 39 81 72, michael.kulpinski@kirche-biesdorf.de

Gemeindeferentin: Susanne Siegert, Tel.: 542 86 02, susanne.siegert@web.de

Pfarrsekretärin: Monika Nimphy

Vorsitzender Pfarrgemeinderat: Wolfgang Rau

Stellv. Vors. Kirchenvorstand: Lothar Volkmer

Bankverbindung: Pax-Bank e.G.,

IBAN: DE85 3706 0193 6000 6294 70, BIC: GENODED1PAX

GOTTESDIENSTZEITEN

-Bitte beachten Sie auch die Informationen im aktuellen Wochenplan und im Internet-

So.	08.00 Uhr Heilige Messe	Evangelisches Gemeindezentrum Süd Köpenicker Str. 165
	10.00 Uhr Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
Mi.	08.00 Uhr Heilige Messe	Maria Königin (Vermeldung beachten)
Do.	09.00 Uhr Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
Fr.	18.00 Uhr Abendmesse	Maria Königin des Friedens
Sa.	17.00 Uhr Anbetung/Beichtzeit	Maria Königin 1. Samstag im Monat

EVANGELISCHE KIRCHE IN BIESDORF

EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro: Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin

Tel.: 5 14 35 93, Fax: 51 73 70 97 E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

Pfarrerin: Claudia Pfeiffer Tel.: 54 70 29 78

Pfarrer: Justus Schwer Tel.: 80 48 18 02

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE BERLIN-MARZAHN

Maratstr. 100, 12683 Berlin Pastor: Joachim Georg E-Mail: joachim.georg@emk

Gemeindebüro Helmholtzstr. 23, 12459 Berlin, Tel: 535 40 68, Fax: 53 01 44 94